

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 9/10/2017

Schauspielhaus

September

15./Fr

Uraufführung

Tartare Noir

Groteske nach Motiven von Thomas Peckett Prest
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / Sandmann / ter Meulen /
Haubenreißer, Stein / Tschirner
Mit: Beckmann, Behren, Dippe, Hannig, Hara, Kampwirth,
Richter, Rudolph, Sigüé, Stötzner, Strong, Wittenborn
20.00 / PK4 (€ 69-15) / PremierenAbo

16./Sa

Effi Briest – allerdings mit anderem

Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane
Sienknecht / Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-21.45 / PK3 (€ 49-11)

17./So

Tartare Noir

Groteske nach Motiven von Thomas Peckett Prest
18.00 / PK2 (€ 37-10) / SpielzeitAbo I

18./Mo

19./Di

Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt
Kreyer / Dreißigacker / Roers / Seeligman /
ter Meulen / Predelick
Mit: Bär, Dippe, Hannig, Hara, Herwig, John, Laïs,
Solbach
20.00-21.20 / PK2 (€ 37-10)

20./Mi

Unterwerfung

von Michel Houellebecq
Beier / Altmann / Regenberg / Dahnke / Thiele
Ein Monolog mit Edgar Selge
19.30-22.15 / PK4 (€ 69-15)
19.00 Einführung

21./Do

TUSCH Theater und Schule

11.00 / Geschlossene Veranstaltung

22./Fr

Tartare Noir

Groteske nach Motiven von Thomas Peckett Prest
19.30 / PK3 (€ 49-11) / SpielzeitAbo II, FreitagAbo
19.00 Einführung

23./Sa

Ich kann nicht mehr

von René Pollesch
Pollesch / Minks / Braun / Groß / Stellwag / Meier
Mit: Angerer, Hara, Stucky, Zillmann
Chor: Bein, Buchmann, Corleis, Dietzel, Dönselmann,
Ehlers, Ehrlich, Eichten, Gerjets, Gieseler, Hertlein, Jacobs,
Johannes, Kraus, Krüger, Leschik, Parizoska
20.00-21.25 / PK3 (€ 49-11)

24./So

Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn
Beier / Dreißigacker / Petersen / Gollasch / Stellwag /
Tschirner
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, Schubert, Winter
19.00-21.00 / PK2 (€ 37-10)

25./Mo

26./Di

27./Mi

28./Do

Martin Sonneborn

Krawall und Satire
20.00 / € 18/erm. 12

29./Fr

The Who and the What

von Ayad Akhtar
Beier / Dittrich / Roers / Baud / Dahnke / Bochow
Mit: Beckmann, Herwig, Israel, Stötzner
20.00-21.05 / PK3 (€ 49-11)

30./Sa

Rose Bernd

19.00 / PK2 (€ 37-10) / SamstagAbo

Oktober

1./So

Premiere

Rose Bernd

von Gerhart Hauptmann
Henkel / Hintermeier / Peretzki / Baud / Litzinger /
Naumann, Schneider / Didloff, Grasseck / Meier / Groß
Mit: Beckmann, Bloéb, John, Pawlowsky, Prele,
Solbach, Wieninger und Weitere
19.30 / PK4 (€ 69-15) / PremierenAbo

2./Mo

Phädra

Hamburger Theater Festival / Deutsches Theater Berlin
von Jean Racine
aus dem Französischen von Friedrich von Schiller
20.30 / € 68-12

MalerSaal / Andere Orte

9. September

Hamburger Theaternacht

Ab 16.00 Uhr präsentiert das Junge Schauspielhaus
Höhepunkte aus seinen Stücken im RangFoyer sowie
ein buntes Programm mit Kinderschminken und
Verkleiden.
Ab 19.00 Uhr gibt es schauspielerische Höhepunkte,
literarische Leckerbissen, die legendäre Requisiten-
show ... Und zum Abschluss spielt die Schauspielerei-
Band ihre Liebingshits!

Uraufführung

Die Nacht von St. Valentin

von Mpumelo Paul Grootboom
Mitarbeit und Übersetzung: Rolf C. Hemke
Grootboom / Kersten / Luckow / Salzer / Haase / Hemke
Mit: Buabeng, Israel, Laïs, Scheidt, Weiss
20.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Die Nacht von St. Valentin

von Mpumelo Paul Grootboom
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Die Nacht von St. Valentin

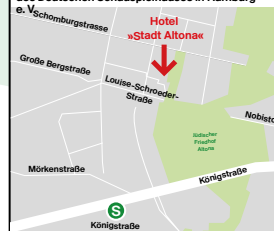
von Mpumelo Paul Grootboom
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Die Nacht von St. Valentin

von Mpumelo Paul Grootboom
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Reichshof

von Sasha Rau
Pross / Pieler / Vogt / Patrone / Goldmann /
Hesse / Meier
Mit: Behren, Hara, Israel, Laïs, Ostendorf
Am: 26/9, 27/9, 30/9, 10/10, 10/10 / 20.30-21.50
€ 22/erm. 9 / Hotel »Stadt Altona«
Mit freundlicher Unterstützung der Freunde
des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg



Hotel »Stadt Altona«, Louise-Schroeder-Strasse 29, 22767 HH
S-Bahn-Station Königstraße (S1, S2, S3)
Bushaltestelle Große Bergstraße (112, 283)

Die Nacht kurz vor den Wäldern

von Bernard-Marie Koltès
Schenkel / Klein / Lomsché
Mit: Müller
18.00-19.10 / RangFoyer / PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Junges Schauspielhaus

PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Das Junge Schauspielhaus spielt weiter – an wechselnden Orten in Hamburg! Unsere Bühne in der Gaußstraße steht ab September nicht mehr zur Verfügung. Bitte beachten Sie daher die verschiedenen Spielstätten im September und Oktober: MalerSaal und RangFoyer sowie Thalia in der Gaußstraße.

12/9, 19.00-20.20 / 13/9 u. 14/9 je 10.30-11.50

Lügen

von Ad de Bont
Schumacher / Plötzky / Vethake / Nacke / Jević
Mit: Book, Kähler, Vogel / Live-Musik: Vethake
RangFoyer, Schauspielhaus



Malala – Mädchen mit Buch

von Nick Wood
Weyde / Bach / Seiri / Hocke / Helbach
Mit: Ochsenhofer
10.30-11.35 / RangFoyer, Schauspielhaus

Malala – Mädchen mit Buch

von Nick Wood
10.30-11.35 / RangFoyer, Schauspielhaus

Malala – Mädchen mit Buch

von Nick Wood
20.30-21.35 / RangFoyer, Schauspielhaus

NEW HAMBURG

Wilhelmsburger Str. 73, Hamburg-Veddel

Sprachcafé

14/9, 21/9, 28/9, 5/10, 12/10, 19/10, 26/10,
jeweils 15.00 / Café Nova / Eintritt frei

NEW HAMBURG präsentiert:

Ahlan – was geht?

HH meets Syria (Jam Session)
14/9, 12/10, jeweils 19.00 / Café Nova
Eintritt frei

NEW HAMBURG präsentiert:

Lubomyr Melnyk (Konzert)

3/10, 18.00 u. 20.00 / Immanuelkirche
pay what you want

Kassenöffnungszeiten in der Sommerpause

17-23/7: Di-Sa 12.00-18.00 Uhr
24/7-13/8: Theaterkasse, AboBüro und
Kartentelefon geschlossen
Ab 14/8: Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr
Nutzen Sie die Online-Kartenbuchung
auf www.schauspielhaus.de/

3/Di

Hamburger Theater Festival / Deutsches Theater Berlin
Phädra
von Jean Racine
aus dem Französischen von Friedrich von Schiller
19.00 / € 68-12

Die Nacht kurz vor den Wäldern
von Bernard-Marie Koltès
17.00-18.10 / RangFoyer / PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Premiere
Der gewissenlose [11+]
Mörder Hasse Karlsson
enthüllt die entsetzliche Wahrheit, wie die Frau über der Eisenbahnbrücke zu Tode gekommen ist
von Henning Mankell
Osthues / Böttcher / Schubert / Willecke / Nacke / Khoun
Mit Book, Göbner, Kähler, Ochsenhofer, Vogel
18.00 / MalerSaal, SchauspielHaus

4/Mi

Der Entertainer
von John Osborne
Marthaler / Bischoff / Rabes / Böther / Garrido / ter Meulen / Carp
Mit: Cornu, Hardy, Hermann, Kampwirth, Ostendorf, Rau, Reiber, Stucky, Wittenborn; Tanz: Garrido, Garzón, Quinones;
Musik: Böther, Griepenstroh, Kayser, Stickdorn u. Naylor
19.30-22.10 / PK2 (€ 37-10) **Gemischtes Doppel**

Deutsches Schauspielhaus im Schauspiel Frankfurt
Unterwerfung
Am 5/10, 6/10

Der gewissenlose [11+]
Mörder Hasse Karlsson
von Henning Mankell
10.30 / MalerSaal, SchauspielHaus

5/Do

Rose Bernd
von Gerhart Hauptmann
19.30 / PK2 (€ 37-10) / SpielzeitAbo I, DonnerstagAbo
19.00 Einführung

Der gewissenlose [11+]
Mörder Hasse Karlsson
von Henning Mankell
10.30 / MalerSaal, SchauspielHaus

6/Fr

Der zerbrochne Krug
von Heinrich von Kleist
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede / ter Meulen / Bochow
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, Lais, Ljubek, Luser, Stadelmann
20.00-21.40 / PK3 (€ 49-11)

Der gewissenlose [11+]
Mörder Hasse Karlsson
von Henning Mankell
15.00 / MalerSaal, SchauspielHaus
Anschließend Verleihung des Berganus-Preises der Freunde des Deutschen Schauspielhauses e. V.

7/Sa

Schuld und Sühne
nach Fjodor M. Dostojewski
Henkel / Reuther / von Mechow / Buchheim, Croubalian Paravicini / Ressin / Tschirner
Mit: Beckmann, Hübner, Kampwirth, Prella, Reiber, Richter, Schubert; Musik: Buchheim, Croubalian, Paravicini
18.30-22.30 / PK3 (€ 49-11)

Gemischtes Doppel
Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis! Zum Spielzeitstart empfehlen wir Ihnen Christoph Marthalers Inszenierung »Der Entertainer« am 4/10 und »Trilliarden – Die Angst vor dem Verlorengel« von Ingrid Lausund am 15/10. Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen A bis D mit 50% Ersparnis auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online ab 1/9 buchbar.

8/So

Tartare Noir
Grotteske nach Motiven von Thomas Peckett Prest
19.00 / PK2 (€ 37-10)

Malala – Mädchen mit Buch [12+]
von Nick Wood
19.00-20.05 / RangFoyer, SchauspielHaus

9/Mo

10/Di

Katastrophenstimmung

Eine Oper zum Weglaufen
Kamerun / Eichbaum / Brillowska / Christensen, Kamerun / Juchheim / Redecker
Mit: Freyer, Hardy, Herwig sowie Keat, Martens, Nasemann
19.30-20.50 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Grüner Salon 61

Wohnungsbau contra Grünflächen?
»mündenk« Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e. V. in Kooperation mit dem Deutschen Schauspielhaus
19.00 / RangFoyer / € 5/erm. 3

11/Mi

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
20.00-21.45 / PK2 (€ 37-10)

Katastrophenstimmung

Eine Oper zum Weglaufen
19.00-20.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Malala – Mädchen mit Buch [12+]
von Nick Wood
10.30-11.35 / RangFoyer, SchauspielHaus

12/Do

Die Physiker
von Friedrich Dürrenmatt
20.00-21.20 / PK2 (€ 37-10)

13/Fr

Ab jetzt
Komödie von Alan Ayckbourn
20.00-22.00 / PK3 (€ 49-11) **FerienPassSchauspielHaus**

FerienPass Schauspielhaus 2017

Mit dem FerienPass Schauspielhaus 2017 können Sie während aller Hamburger Schulferien bei vielen Vorstellungen im Deutschen Schauspielhaus 50% sparen. Schüler, Studenten und Azubis zahlen 6 € auf allen Plätzen. Sie erhalten den FerienPass Schauspielhaus 2017 zum Preis von € 10 im Kartenbüro sowie online.

14/Sa

Tartare Noir
Grotteske nach Motiven von Thomas Peckett Prest
19.30 / PK3 (€ 49-11) / SamstagAbo
FerienPassSchauspielHaus

Ein Sommernachtstraum [13+]
von William Shakespeare
Weyde / Plötzky / Leander / Keller / Nacke / Ostermann
Mit: Kähler, Kronenberg, Sattler, Vogel
19.00 / MalerSaal, SchauspielHaus

15/So

Trilliarden
Die Angst vor dem Verlorengel
von Ingrid Lausund
Lausund / von Pilgrim / Savisky / Ressin / Thiele
Mit: Bär, Koren, Mädler, Reiber, Richter, Weber, Wittenborn sowie Bochow, Frietsch, Göllner, Huhn, Klein, Koch, Maas
19.30-21.20 / PK2 (€ 37-10) **FerienPassSchauspielHaus**

Ein Sommernachtstraum [13+]
von William Shakespeare
18.00 / MalerSaal, SchauspielHaus

16/Mo

FAQ-Room 20
Slavoj Žižek
The Courage of Hopelessness
20.30 / € 15/erm. 9

Der Allmächtige Baumeister aller Welten

Ein spekulatives Stück über die Macht der Geheimgesellschaften von Gintersdorfer/Klaßen
Gintersdorfer / Klaßen / Salzer / Meier
Mit: Depré, Heumann, Hien, Kampwirth, Müller, Winter, Taregue, Edmond Yao
20.00-21.50 / PK6 (€ 22/erm. 9) **FerienPassSchauspielHaus**

18/Mi

Live in Concert
Nina Hagen
Brecht-Lieder-zur-Klumpfe-Abend
20.00 / PK2 (€ 37-10)

Deutsches Schauspielhaus in St. Pölten
Der Gott des Gemetzels
Am 18/10, 19/10

Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller
Schumacher / Plötzky / Vethake / Salzmann / Nacke / Ievic
Mit: Kähler, Kronenberg, Sattler, Vogel
19.00-20.20 / Thalia Gaußstraße

19/Do

Lesung
Katharina Thalbach und Ulrich Matthes
Bertolt Brecht/Helene Weigel »ich lerne: gläser + tassen spülen«
20.00 / PK1 (€ 29-9) **FerienPassSchauspielHaus**

Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller
19.00-20.20 / Thalia Gaußstraße

20/Fr

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
20.00-21.45 / PK3 (€ 49-11)
FerienPassSchauspielHaus

Eingeladen zum THEATER TREFFEN 2016

Silvester im Schauspielhaus

»Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Vorverkaufstart: Ende September

21/Sa

FAQ-Room 16
The Who and the What
von Ayad Akhtar
20.00-21.05 / PK3 (€ 49-11) **FerienPassSchauspielHaus**

22/So

Rose Bernd
von Gerhart Hauptmann
17.00 / PK2 (€ 37-10) / SpielzeitAbo II
FerienPassSchauspielHaus

Die Nacht von St. Valentin
von Mpuemelelo Paul Grootboom
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

23/Mo

Die Nacht von St. Valentin
von Mpumelelo Paul Grootboom
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

24/Di

Kampf der Künste
Poetry Slam
Moderation: Michel Abdollahi
20.30 / PK5 (€ 25/erm. 13)

Die Nacht von St. Valentin
von Mpumelelo Paul Grootboom
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Malala – Mädchen mit Buch [12+]
von Nick Wood
19.00-20.05 / RangFoyer, SchauspielHaus

25/Mi

Öffentliche Probe
Am Königsweg
von Eilfriede Jelinek
20.00 / Eintritt frei, Karte erforderlich

JETZT WECHSELN
und Theatergutschein
sichern!



greenpeace-energy.de/DSPH

Vorverkaufstart 17/8

Tausendundeine Nacht [8+]
Das Geheimnis der gestohlenen Kräfte
im SchauspielHaus für € 27-7

28/11/Di	18.00
29/11/Mi	10.30
1/12/Fr	10.00
4/12/Mo	10.30
5/12/Di	10.30
6/12/Mi	10.30
11/12/Mo	10.30
12/12/Di	10.30
13/12/Mi	10.30
20/12/Mi	11.00
21/12/Do	10.00
23/12/Sa	17.00
1/1/Mo	15.00

26/Do

FAQ-Room 16
The Who and the What
von Ayad Akhtar
20.00-21.05 / PK2 (€ 37-10)
FerienPassSchauspielHaus

27/Fr

Voraufrührung
Am Königsweg
von Eilfriede Jelinek
19.30 / PK2 (€ 37-10)
FerienPassSchauspielHaus

28/Sa

Uraufführung
Am Königsweg
von Eilfriede Jelinek
Richter / Hofmann / Besuch / Dresenkamp, Michel
Auden / Grübel / Sander / Thiele
Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter, Strauß,
Wieninger, Willens
19.30 / PK4 (€ 69-15) / PremierenAbo

29/So

Am Königsweg
von Eilfriede Jelinek
17.00 / PK3 (€ 49-11) / SonntagnachmittagAbo
Kinderbetreuung / FerienPassSchauspielHaus

Kinderbetreuung

Während der Vorstellung »Am Königsweg« am 29/10.
Ein kostenloser Service für Sonntagnachmittag-
Abonnenten; Nichtabonnenten zahlen 5 € pro Kind.
Anmeldungen für Ihre Kinder
im Alter von 4 bis 10 Jahren bitte bis 2/1 unter 040-
24.87.13 oder kartenservice@schauspielhaus.de

30/Mo

Ich kann nicht mehr
von René Pollesch
20.00-21.25 / PK2 (€ 37-10)
FerienPassSchauspielHaus

Lügen

von Ad de Bont
19.00-20.20 / RangFoyer, SchauspielHaus

31/Di

Tartare Noir
Groteske nach Motiven von Thomas Pecket Prest
18.00 / PK2 (€ 37-10) / WochenstartAbo

4.48 Psychose

von Sarah Kane
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Knowles / Tschirner
Mit: Wieninger
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Lügen

von Ad de Bont
16.00-17.20 / RangFoyer, SchauspielHaus

Frühbucherrabatt: Für die angekündigten Vorstellungen im Großen Haus ab dem 15/9/2017 erhalten Sie einen Frühbucher-
rabatt von **10%** gegenüber dem regulären Vollpreis, wenn Sie
bis zum 31/8/2017 buchen! Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und »Unterwerfung«

Ausblick

- 4/11/Sa **Unterwerfung** 20.00-22.45 / SchauspielHaus / PK4 (€ 69-15)
- 5/11/So **Unterwerfung** 17.00-19.45 / SchauspielHaus / PK4 (€ 69-15)
- 8/11/Mi **Max Goldt liest** 20.00 / SchauspielHaus / € 18/erm. 12
- 11/11/Sa **Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**
Uraufführung / 20.00 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)
- 12/11/So **Valentin** 19.30-21.30 / SchauspielHaus / PK2 (€ 37-10)
- 18/11/Sa **Der goldene Handschuh** Uraufführung / 20.00 / SchauspielHaus / PK4 (€ 69-15) / PremierenAbo
- 20/11/Mo **Rose Bernd** 20.00 / SchauspielHaus / PK2 (€ 37-10) / WochenstartAbo
- 30/11/Do **Die Wehlieder** 19.30-21.50 / SchauspielHaus / PK2 (€ 37-10)
- 7/12/Do **Eines langen Tages Reise in die Nacht** 19.30 / SchauspielHaus / € 37/erm. 9

Abo-Termine

- PremierenAbo**
Tartare Noir / Fr 15/9 / 20.00
Rose Bernd / So 1/10 / 19.30
Am Königsweg / Sa 28/10 / 19.30
Der goldene Handschuh / Sa 18/11 / 20.00
- SpielzeitAbo I**
Tartare Noir / So 17/9 / 18.00
Rose Bernd / Do 5/10 / 19.30
- SpielzeitAbo II**
Tartare Noir / Fr 22/9 / 19.30
Rose Bernd / So 22/10 / 17.00
- WochenstartAbo**
Tartare Noir / Di 31/10 / 18.00
Rose Bernd / Mo 20/11 / 20.00
- DonnerstagAbo**
Rose Bernd / Do 5/10 / 19.30
- FreitagsAbo**
Tartare Noir / Fr 22/9 / 19.30
- SamstagAbo**
Rose Bernd / Sa 30/9 / 19.00
Tartare Noir / Sa 14/10 / 19.30
- SonntagnachmittagAbo**
Am Königsweg / So 29/10 / 17.00

Uraufführung

Tartare Noir

Eine Grotteske nach Motiven von Thomas Peckett Prest

„Seltsam, dass hinter dieser Wand, oder dieser hier, ein Mensch mit böartigem Gesichtsausdruck sitzt. Man bräuchte nur ein Loch in die Wand zu bohren und schon sähe man diesen bösen, neidischen, widerwärtigen Menschen, schon träfe einen sein böser, neidischer, widerwärtiger Blick!“ Ein Haus im Zustand des Verfalls: Fassaden bröckeln, Wände und Decken werden durchlässig. Zusammen mit den Wohnungen löst sich die Privatsphäre auf. Doch weder die reiche Besitzerin des Hauses noch seine skurrilen Bewohner übernehmen Verantwortung für den Verfall. Gesprochen wird wenig, aber die Nerven liegen blank. Erst mit der Ankunft eines neuen Mieters bessert sich die Stimmung. Auf dem zur Begrüßung des tatkräftigen jungen Mannes anberaumten Grillfest offenbart sich das dunkle Geheimnis einer gemeinsamen Schuld ...

Mit »Tartare Noir« setzt Karin Beier ihre lustvolle Auseinandersetzung mit den politischen Fragen der Gegenwart fort.

Mit: Till Beckmann, Paul Behren, Yorck Dippe, Ute Hannig, Sachiko Hara, Jan-Peter Kampwirth, Angelika Richter, Lars Rudolph, Sayouba Sigué, Ernst Stötzner, Kate Strong, Michael Wittenborn

Regie: Karin Beier / Bühne und Kostüme: Johannes Schütz / Kostümmitarbeit: Astrid Klein / Musik: Jörg Gollasch / Geräusche: Peter Sandmann / Licht: Annette ter Meulen / Video: Antje Haubenreißer, Peter Stein / Dramaturgie: Christian Tschirner

Uraufführung: 15/9/2017 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 17/9, 22/9, 8/10, 14/10, 31/10



Sachiko Hara
Foto: Sinje Hashelder

Uraufführung

Die Nacht von St. Valentin

von Mpumelelo Paul Grootboom
Mitarbeit und Übersetzung: Rolf C. Hemke

Am frühen Morgen des Valentinstages 2013 erschoss der südafrikanische Sprintstar Oscar Pistorius seine Freundin, das Model Reeve Steenkamp, durch die Badezimmertür. Vor Gericht berief er sich darauf, sie für einen Einbrecher gehalten zu haben ...

Für sein neues Stück nimmt der renommierte südafrikanische Autor und Regisseur Mpumelelo Paul Grootboom diesen Fall zum Ausgangspunkt für eine ähnlich gelagerte Geschichte: Popsternen Elize Thorn wird erschossen, dringend tatverdächtig ist ihr Verlobter Danie, einer der populären Rugby-Stars des Landes. Was ist geschehen? Die erfahrene Mordkommissarin Lieutenant Stopford beginnt ihre Ermittlungen. Die Fragen nach den Grenzen unserer Wahrnehmung und der Konstruktion von Wahrheit analysiert Grootboom unter Verwendung einer Rashomon-Dramaturgie: In vier Akten spielt er entlang divergierender Zeugnisaussagen sich einander widersprechende Varianten des Falles durch.

Mit: Thelma Buabeng, Josefina Israel, Anja Laiš, Maximilian Scheidt, Samuel Weiss

Regie: Mpumelelo Paul Grootboom / Bühne und Kostüme: Katrin Kersten / Musik: Doro Bohr / Video: Marek Luckow / Licht: Björn Salzer / Ton: Katja Haase / Dramaturgie: Rolf C. Hemke / Redaktionelle Mitarbeit Übersetzung: Martin Thomas Pesl

Uraufführung: 17/9/2017 / MalerSaal
Weitere Vorstellungen: 18/9, 21/9, 22/9, 22/10, 23/10, 24/10



Anja Laiš / Foto: Kerstin Schomburg

Premiere

Rose Bernd

von Gerhart Hauptmann

Rose Bernd glaubt, den einzigen Fehltritt, den sie sich je in ihrem jungen Leben geleistet hat, ganz alleine wieder gutmachen zu können. So willigt sie ein in die Heirat mit dem unattraktiven, aber begüterten August Keil, dem Wunschkandidaten ihres religiös rigorosen Vaters. Und sie beendet ihr heimliches Liebesverhältnis mit dem verheirateten Flamm. Niemand ahnt von ihrer Schwangerschaft. Doch zufällig ertappt der Schwerenöter Streckmann die beiden bei ihrem letzten Stelldichein. Noch ist sie überzeugt, sich selbst aus ihrer Not befreien zu können: Sie lässt sich auf die körperliche Erpressung des gewalttätigen Streckmann ein, bloß, damit die Wahrheit nicht ans Licht kommt ... Gerhart Hauptmanns Meisterwerk von 1903 gleicht einem Krimi Noir. Die dialektgefärbte Kunstsprache erzeugt eine dichte düstere Atmosphäre, die mit tragischer Wucht erst nach und nach die verhängnisvollen Ereignisse enthüllt, die Rose Bernd durchleiden muss. Inmitten einer Gesellschaft, die in ihrer gefühlkalten Habgier und selbstgerechten Engstirnigkeit ein erdrückendes Klima aus Gewaltbereitschaft und Unmenschlichkeit erzeugt, rührt ihr einsamer Kampf zutiefst.

Mit: Lina Beckmann, Gregor Bloéb, Markus John, Martin Pawlowsky, Michael Prella, Maik Solbach, Julia Wieninger sowie Emilia Bourmudis-Anastasiadou, Lara Eck, Gloria Neubauer, Wanja Bella Schäfer, Leonie Schuckmann, Emma Torner und Chor: David Alonso, James Bleyer, Robin Cadet, Dennis Feuerhacke, Ingmar Grapenbrade, Marlon Hangmann, Jarryd Alexander Haynes, Maik Mensching, Fernando A. Ost, Matthias Quax, Felix Radcke, Johan Richter, Mohammad Sabra, Don Schmidt, Alexander Solomonov, Christian Suder, Gerrit von Waldow

Regie: Karin Henkel / Bühne: Volker Hintermeier / Kostüme: Adriana Braga Peretzki / Musik: Arvid J. Baud / Licht: Hartmut Litzinger / Ton: Christoph Naumann, Roman Schneider / Video: Marcel Didolff, Alexander Grasseck / Dramaturgie: Sybille Meier / Chorleitung: Christine Groß

Eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen.

Premiere: 1/10/2017
SchauSpielHaus
Voraufführung: 30/9
Weitere Vorstellungen: 5/10, 22/10, 20/11

Lina Beckmann
Foto: Lalo Jodlbauer



Slavoj Žižek

The Courage of Hopelessness



Wahrer Mut besteht darin, zuzugeben, dass das Licht am Ende des Tunnels höchstwahrscheinlich die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Zuges sind. Dieser Zug tritt in jüngster Zeit in fünffacher Gestalt auf: als neuerliche fundamentalistisch-terroristische Bedrohung, als geopolitische Konflikte mit und zwischen neuen, nicht-europäischen Mächten (China und vor allem Russland), als Aufstieg neuer, radikaler Befreiungsbewegungen in Europa (derzeit in Griechenland und Spanien), als Flüchtlingsstrom über die Mauer, die „uns“ von „denen“ trennt, als Ausbruch eines massiven Populismus in allen Industrieländern. Es ist wichtig, diese Gefahren in ihrem Zusammenhang zu sehen – nicht als die fünf Gesichter ein und desselben Feindes, sondern als Ausdruck verschiedener Aspekte des gleichen immanenten „Widerspruchs“ des globalen Kapitalismus.

Am 17/10 / SchauspielHaus

Extras

Martin Sonneborn: Krawall und Satire

Für seine TITANIC-Aktionen bejubelte ihn der Stern als „Krawallsatiriker mit Profilneurose“, für »Heimatkunde« lobte ihn der Berliner Kurier: „Üble Ossi-Hetze! Wie kann ein Mensch die Osis nur so hassen?!“ Nach seinen Kurzreportagen für die ZDF-»heute show« trat der Geschäftsführer des größten deutschen Pharma-Verbandes zurück und das chinesische Außenministerium verlangte Sonneborns Hinrichtung. Martin Sonneborn war bis 2005 Chefredakteur bei TITANIC. Im August 2004 gründete er Die PARTEI, um die Mauer wieder aufzubauen. Bei der Europawahl in Deutschland 2014 wurde er als Spitzenkandidat der PARTEI zum Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt. Er ist Leiter des Satireessorts SPAM bei Spiegel Online und Außenreporter der »heute show«. Für seine dreiteilige Serie »Sonneborn rettet die Welt« wurde er 2014 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.

Am 28/9 / SchauspielHaus

Grüner Salon 61

Wohnungsbau contra Grünflächen?

Laut Wohnungsbauprogramm des Senats sollen jährlich 10.000 neue Wohnungen in Hamburg entstehen. 3000 davon sollen für den sozialen Wohnungsmarkt sein, 3000 weitere für Geflüchtete. Doch wie und wo soll nachverdichtet werden? Und auf wessen Kosten? Wir diskutieren politische Handlungsmöglichkeiten im Zielkonflikt zwischen bezahlbarem Wohnraum und dem Erhalt städtischer Naherholungsgebiete.

Am 10/10 / RangFoyer

„Achtung, hier kommt der neue König...!“ Der Sieger, der Vorkämpfer, der Anführer, der Gewinner, der Vater, der Erlöser, der Gott: Viele Namen trägt der gerade erwählte König, doch wie er wirklich heißt, wird nie direkt ausgesprochen: Donald J. Trump ist Anlass, aber nicht Essenz des neuen Stückes von Elfriede Jelinek. Sie stellt sich grundsätzlichere Fragen wie: Wieso treten Rechtspopulismus und Superkapitalismus stets gemeinsam auf? Bedeutet der Sieg dieses Königs nicht die gespenstische Rückkehr des „Alten“, „historisch Überlieferten, auch wenn damals Millionen daran krepieren sind“? Und wieso steht der Verblendung der neuen Rechten keine Hellsicht der Gegner gegenüber? Wieso sind in diesem Schauspiel alle blind?

Gleich zu Beginn des Stückes: Auftritt der Autorin als blinde Seherin; sie blutet aus den Augen, später auch aus dem Mund. Der König tritt als blinder Ödipus auf. Er bringt die Pest und wird bald ausgestoßen werden, aber noch sitzt er in seinem goldenen Turm auf goldenen Stühlchen, trinkt mit seiner goldenen Familie aus goldenen Bechern. Seine Anhänger und Gegner schlagen derweil aufeinander ein wie Kasperle auf das Krokodil. Wo sind wir hier? In einer Monster Horror Picture Show? Im Unterschichtenfernsehen? Einem schlechten Imperator-Film? In einem Helden-Cartoon? Trumps vulgäre Selbstinszenierung liefert die perfekte Steilvorlage für Jelineks Parodie. Und doch bleibt Verzweiflung, Ohnmacht und Erschrecken spürbar: über den Hass und die Wut der neuen weißen Rotten, über Nationalismus und Rassismus, die wie monströse Zombies aus alten Gräbern wiederauferstehen.

Falk Richter, Regisseur und Autor, wurde 1969 in Hamburg geboren und zählt zu den bedeutendsten Theaterregisseuren und Gegenwartsdramatikern. Als Student der Theaterregie in Hamburg richtete er erste Texte im MalerSaal des Deutschen Schauspielhauses ein. Bald schrieb er eigene Stücke, in denen er die Nicht-Verfasstheit seiner Generation spürbar machte. Einer seiner frühen Erfolge war »Gott ist ein DJ« am Staatstheater Mainz. 2000 wurde er mit »Nothing hurts« zum Theatertreffen eingeladen. Seitdem arbeitet er an renommierten Häusern in ganz Europa, inszeniert Opern, eigene und klassische Stücke. Elfriede Jelineks »Königsweg« ist seine erste große Inszenierung am Deutschen Schauspielhaus.

Mit: Idil Baydar, Benny Claessens, Matti Krause, Anne Müller, Ilse Ritter, Tilman Strauß, Julia Wieninger, Frank Willens

Regie: Falk Richter / Bühne: Katrin Hofmann / Kostüme: Andy Besuch / Video: Meika Dresenkamp, Michel Auden / Komposition und Musik: Matthias Grübel / Licht: Carsten Sander / Dramaturgie: Rita Thiele

Uraufführung: 28/10/2017 / SchauspielHaus
Öffentliche Probe: 25/10 / Voraufführung: 27/10
Weitere Vorstellung: 29/10



Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist

Am 6/10 / SchauSpielHaus

„Michael Thalheimer gelingt ein dramatisches Wunder. Schön, stringent, spannend, bitter komisch und durchaus den aktuellen gesellschaftlichen Zustand persiflierend hat Regisseur Michael Thalheimer bei seinem Debüt im Deutschen Schauspielhaus Heinrich von Kleists Komödie »Der zerbrochne Krug« auf die Bühne gezaubert. Ganz große Schauspielleistungen in dieser bereits einen Tag nach ihrer Premiere klassisch zu nennenden Inszenierung.“
(Die Welt)

Anja Laïs, Carlo Ljubek, Markus John
Foto: Matthias Horn

Extras

Live in Concert Nina Hagen

Brecht-Lieder-zur-Klumpfe-Abend

„Die Welt raucht und braucht ... Brecht in echt, ein leidenschaftliches Plädoyer für die Aktualität, Wahrheit, Dringlichkeit und Einzigartigkeit der Friedensbotschaften in den vielen Brecht-Songs und Texten, die aus seinen unterschiedlichsten Theaterstücken stammen, die ich übrigens seit meinem 12. Lebensjahr als unbekannte Ostberlinerin viele Abende lang fasziniert studiert habe und die meine Musik und Lebens-Kunst ganz wunderbar geprägt haben.

Lasst uns wieder neugierig werden auf Bertolt Brecht, dieses deutsche Schriftsteller-Genie, das auf die Frage nach seiner Lieblingslektüre als Antwort gab: „Sie werden lachen, die Bibel!“ HahahahahaLLELOOYA: Und jetzt singe und spiele ich viele Songs von Bertolt Brecht in einer ganz neuartigen, trotzdem altgekannten Weise, auch Brecht selbst wird zu Wort kommen, Worte, die es – wie bei Brecht in echt – immer in sich haben.“
(Nina Hagen)

Mit: Fred Sauer (Piano), Warner Poland (Gitarre), Michael O’Ryan (Bass) und Marcellus Puhlemann (Schlagzeug)

Am 18/10 / SchauSpielHaus

Katharina Thalbach und Ulrich Matthes

lesen aus Bertolt Brecht/Helene Weigel »ich lerne: gläser + tassen spülen« (Briefe 1923-1956)

Vor einigen Jahren tauchten in der Schweiz unbekannte Briefe Brechts an Helene Weigel auf. Die vierzig von New York nach Santa Monica gerichteten Schreiben geben erstaunliche Einblicke in die amerikanischen Exiljahre.

In diesem Buch veröffentlicht sind insgesamt 250 Briefe des legendären Theaterpaares: Zeugnisse der Literatur- und Theatergeschichte der Weimarer Republik, des Exils und, mit dem Berliner Ensemble, der frühen DDR – eine Korrespondenz, die sich raschen Zuschreibungen verweigert.

Der Briefwechsel wurde von Erdmut Wizisla herausgegeben und ist im Suhrkamp Verlag erschienen.

Am 19/10 / SchauSpielHaus

NEW HAMBURG

NEW HAMBURG startet nach der Sommerpause mit der Fortführung zweier Projekte für Kinder und Jugendliche: NOVALAND geht nach einem Jahr in eine neue Runde und entdeckt und gestaltet mit Kindern und Jugendlichen utopische Visionen der Veddel und der ganzen Welt. Im dritten Modul von VEDDEL VER-RÜCKT wird die 6b der Schule auf der Veddel in den Feinheiten der Narration im Stop-Motion-Film ausgebildet.

Außerdem haben Immanuelkirche und Café Nova verschiedene Veranstaltungen zu Gast: Sowohl im September als auch im Oktober wird das Projekt »Ahlan – was geht? HH meets Syria« auf der Elbinsel jammern und am 3/10 gibt der Komponist und Pianist Lubomyr Melnyk eines seiner beeindruckenden Konzerte. Der Ukrainer ist für sein schnelles Spiel und seine melodiosen Klangschöpfungen der ineinanderfließenden Töne bekannt.

NOVALAND II wird gefördert von der Hanns R. Neumann Stiftung, dem Fonds »Freiräume« und dem Bezirk Hamburg-Mitte.

VEDDEL VER-RÜCKT wird gefördert von der Hanns R. Neumann Stiftung.

 Hanns R. Neumann Stiftung

 Hamburg | Bezirksversammlung
Hamburg-Mitte

 FREIRAUME

Trilliarden

Die Angst vor dem Verlorengehen
von Ingrid Lausund

Am 15/10 / SchauSpielHaus

„Den Schauspielern zuzuschauen ist ein Vergnügen. Mit feinem Humor erzählt Ingrid Lausund von sieben Glücksuchern, die sich alle auf ihre Weise mit der Frage nach dem Sinn des Lebens auseinandersetzen.“
(NDR)



Angelika Richter, Bjarne Mädel
Foto: Klaus Lefebvre

Service

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
vor Vorstellungsbeginn / an vorstellungsfreien Sonn- und
Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de
www.schauspielhaus.de

Der Vorverkauf für den November-Spielplan startet voraussichtlich
Ende September.

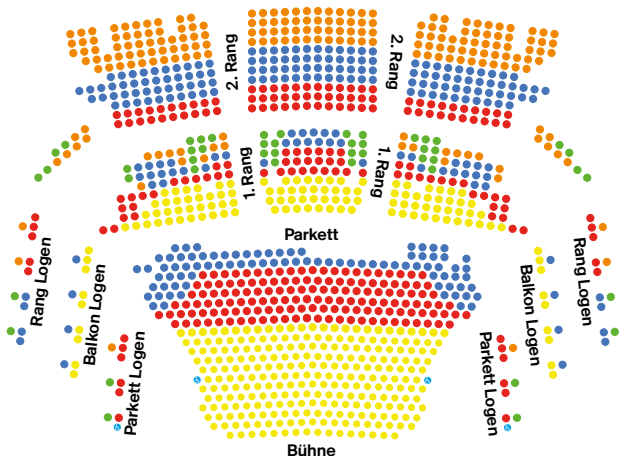
Abo-Beratung: Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr im Abo-Büro des
Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 14 60
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
IBAN: DE 40 2003 0000 0000 305243 / BIC: HYVEDEMM300

Preise JungesSchauspielHaus: € 13/7,50, Schulgruppen (ab
12 Schülern) € 6,50/5,50 (unter 6 Jahren), Familienpreise –
ab drei Personen zahlt nur ein Erwachsener den vollen Preis,
jede weitere Person € 6,50.

Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Auszubildende, BFDler,
FSJler, Empfänger von Leistungen nach Sozialgesetzbuch II
und Menschen mit Behinderung, Inhaber der NDR Kultur Karte,
Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schülern. Unser
Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartenpreise

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	ermäßigt
Preiskategorie 1	€ 29	€ 22	€ 15	€ 11	€ 9	€ 9
Preiskategorie 2	€ 37	€ 28	€ 20	€ 14	€ 10	€ 9
Preiskategorie 3	€ 49	€ 39	€ 30	€ 18	€ 11	€ 9
Preiskategorie 4	€ 69	€ 56	€ 42	€ 24	€ 15	€ 13



Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 29/6/2017
Änderungen vorbehalten



SchauspielhausHamburg



schauspielHhaus